

**Erläuterungen zum Jahresabschluss:** Die im Vorjahr ausgewiesene Delkreder-Rücklage II ist in der vollen Höhe von 66 326 RM unter den **Wertberichtigungsposten** enthalten, welche im übrigen die Abschreibungen auf die einzelnen Posten des Anlagevermögens umfassen. — Die **Akzept- und Bankverbindlichkeiten** konnten im Laufe des Jahres restlos abgedeckt werden. — **Verbindlichkeiten** aus der **Begebung von Wechseln und Schecks** beliefen sich am 31. Dez. 1932 auf 242 287 RM.

Außer den über Gewinn- und Verlustkonto ausgewiesenen Besitzsteuern im Betrage von 112 592 RM hatte die Ges. an sonstigen Steuern 120 186 RM zu bezahlen. Obwohl der Betrieb auch im Jahre 1931 keinen nennenswerten Gewinn erzielen konnte, mußten also über 15% des A.-K. an Steuern und Abgaben entrichtet werden. Eine vorhandene Steuerreserve wurde zur teilweisen Deckung dieser Steuern verwendet.

Die Gesamtbezüge der Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrates betragen 77 820 RM.

## Spinnerei und Weberei Pfersee.

Sitz in Augsburg, Augsburgers Straße 9.

### Verwaltung:

**Vorstand:** Gen.-Dir. Komm.-Rat Eugen Dillmann; Dir. H. Ohneberg, Augsburg; Stellv.: Fritz Veit, Ay.

**Prokuristen:** P. Dautel, E. Dillmann jr., Th. Schwesinger.

**Aufsichtsrat:** Vors.: Bank-Dir. Geh. Komm.-Rat Dr. Hans Chr. Dietrich, Stellv.: Fabrikbes. Dr. Robert Riemerschmid, München; Carl Daniels, Bamberg; Dr.-Ing. e. h. Dr. Rob. Haas, Badisch-Rheinfelden; Bank-Dir. Komm.-Rat Arnold Maser, Augsburg; Fabrikbes. Dr. Eduard Meußdoerffer, Kulmbach; Geh. Komm.-Rat Fabrikbes. Heinr. Rocekl, München; Oskar Weidner, Plauen.

### Entwicklung:

**Gegründet:** 1./6. 1881; eingetr. 3./6. 1881 in Augsburg. Die Ges. übernahm bei ihrer Gründung die von der Firma Solivo, Leimer & Co. betriebene Spinnerei u. Weberei in Pfersee (gegründet 1866). Firma bis 15./3. 1922: Spinnerei u. Buntweberei Pfersee Akt.-Ges. — 1910 Erwerb der Akt.-Ges. Spinnerei u. Weberei Ulm in Ay (gegründet 1856). — 1927 Übernahme der Baumwollweberei Zöschlingsweiler (850 Webstühle) mit Wirkung ab 1./1. 1926 im Wege der Fusion (Akt.-Umtausch 4:1). Die benötigten Aktien wurden von befreundeter Seite zur Verfügung gestellt, so daß eine Kap.-Erh. der Pfersee-Spinnerei nicht zu erfolgen brauchte.

### Zweck:

Betrieb der teils käuflich erworbenen, teils neugebauten und eingerichteten Fabriken und Einrichtungen für Baumwollspinnerei u. Weberei. Erzeugnisse: Rohe Baumwollgarne u. Baumwollgewebe, letztere werden zum Teil in ausgerüstetem Zustand verkauft, außerdem rohe baumwollene Taschentücher.

### Besitztum:

Die Spinnerei in **Pfersee** ist mit 48 000 Spindeln, die Weberei mit 1100 Webstühlen ausgestattet. Für den Antrieb stehen Dampfmaschinen mit 2000 PS zur Verfügung. Außerdem vorhanden: ein Kesselhaus mit drei Dampfkesseln, elektr. Licht- und Turbinenanlage, eine Reparaturwerkstätte, Baumwoll-, Garn- und Gewebemagazine, ferner ein Verwaltungsgebäude mit Direktionswohnung und Lagerräumen, 3 Beamtenwohnhäuser, 20 Arbeiterwohnhäuser; insgesamt 166 Wohnungen. Der Gesamtgrundbesitz in Pfersee beläuft sich auf 6,80 Hektar.

Das Werk **Ay** umfaßt Fabriken in Ay und Gerlenhofen und arbeitet mit 47 000 Spindeln und 1020 Webstühlen. In Ay sind 4 Wasserturbinen, in Gerlenhofen zwei vorhanden. An Dampf- und Wasserkraften besitzt die Ges. an beiden Orten im ganzen 1700 PS Wasserkraft und 1100 PS Dampfreserve, ferner ein Verwalt.-Gebäude mit Direktionswohnung, 6 Beamtenwohnhäuser, 24 Arbeiterwohnhäuser; insgesamt 78 Wohnungen. Der Grundbesitz in Ay und Gerlenhofen umfaßt 41,87 ha.

Nach dem **Geschäftsbericht 1932** konnte die Ges. trotz mengenmäßiger Aufrechterhaltung der Produktion auf Vorjahreshöhe und trotz der Einsparungen in den Fabrikationskosten ein befriedigendes Ergebnis nicht erzielen. Die Ursachen hierfür liegen in der erheblichen Schrumpfung des verbleibenden Veredelungsverdienstes, in der weiteren Entwertung der Rohstoffe und in der wesentlichen Einschränkung des durch Zollkrieg, Devisenzwang und Valutaentwertung bedrängten Ausfuhrgeschäftes. In ihren traditionellen Artikeln arbeitete die Gesellschaft fast durchweg mit Verlusten, in der Aufnahme neuer Artikel dagegen wurden Fortschritte erzielt. Trotz der Ungunst der Verhältnisse hatten sich 1932 erstmals wieder Anfänge einer gewissen Geschäftsbelebung und gesünderer Zahlungssitten gezeigt.

Das Werk **Zöschlingsweiler** umfaßt Fabriken in Zöschlingsweiler u. Echenbrunn und arbeitet mit 880 Webstühlen. In Zöschlingsweiler ist eine Turbine, in Echenbrunn sind zwei Turbinen vorhanden. Au Dampf- und Wasserkraften stehen im ganzen 360 PS Wasserkraft und 300 PS Dampfreserve zur Verfügung. Die Ges. besitzt dort ein Verwaltungsgebäude mit Direktionswohnung, 4 Beamtenwohnhäuser, 11 Arbeiterwohnhäuser, insgesamt 52 Wohnungen. Der Gesamtgrundbesitz in Zöschlingsweiler und Echenbrunn umfaßt 29,23 ha.

Gesamtspindelzahl: 95 000; Gesamtwebstuhlzahl: 3000.

**Angestellte u. Arbeiter:** 1650.

### Sonstige Mitteilungen:

**Verbände:** Die Ges. ist Mitglied des Vereins Süddeutscher Baumwoll-Industrieller in Augsburg.

**Satzungen:** Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: 1933 am 8./4. — Stimmrecht: Je 100 RM = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** 5% zum R.-F., evtl. ao. Abschreib. und Rücklagen, dann 4% Div., 10% Tant. an A.-R. (außer einer festen Vergütung von 1500 RM je Mitglied, der Vors. 3000 RM), Rest zur Verfügung der G.-V.

**Zahlstellen:** Ges.-Kasse; Augsburg u. München: Bayer. Vereinsbank; Berlin: Berliner Handels-Ges.; Stuttgart, Augsburg u. München: Deutsche Bank u. Disconto-Ges.

### Beteiligungen:

Die Ges. gehört zum Textilkonzern der Kolbermoor Union A.-G. in Kolbermoor und ist selbst wieder durch Aktienbesitz an der **Kolbermoor Union A.-G.** beteiligt.

### Statistische Angaben:

**Kapital:** 3 200 000 RM in 16 000 Akt. zu 200 RM.

**Vorkriegskapital:** 3 000 000 M.

Urspr. 3 000 000 M, 1903 auf 750 000 M herabgesetzt, und um 750 000 M neue Aktien erhöht. 1910 Erhöhung um 1 500 000 M. 1920 um 1 000 000 M, 1922 um 3 000 000 Mark, 1923 um 9 000 000 M. — Die G.-V. v. 5./4. 1924 beschloß Umstell. des A.-K. von 16 000 000 M auf 3 200 000 Reichsmark in 16 000 Aktien zu 200 RM.

**Großaktionäre:** Kolbermoor-Union A.-G. in Kolbermoor.

**Kurs ult. 1927—1932:** 248, 250, 220, 98, 101\*, 80%. In Stuttgart notiert. Zugelassen die Akt. Nr. 1—4000. — Notiz in Berlin 1930 eingestellt.

**Dividenden 1927—1932:** 14, 12, 7, 6, 6, 6%.

**Bilanz am 31. Dez. 1932:** Aktiva: Anlagevermögen (zus. 1 572 276); Grundstücke 134 734, Geschäftsbau- und Wohngebäude 178 087, Fabrikgebäude und andere Baulichkeiten 498 506, Maschinen und maschinelle Anlagen 760 948, Werkzeuge und Geschäftsinventar 1; Beteiligungen 70 000, Umlaufvermögen: Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe 275 498, halbfertige Erzeugnisse 199 413.